

ThermoWhite® im Holzbau

Empfehlungen zum Einsatz der Dämmschüttung bei Holzdeckenkonstruktionen, in Nassbereichen und an Wandanschlüssen.

Lokaler Entwurf · Prüfung in der Preview ausstehend

01 Feuchträume und Nassbereiche

Bei feuchtigkeitsempfindlichen tragenden Teilen, etwa Holzdeckenkonstruktionen, empfiehlt die Vorlage in feuchtigkeitsbeanspruchten Räumen eine diffusionsoffene Dampfbremse mit Hochzug auf Rohbauebene.

In normal beanspruchten Räumen ohne regelmäßige Wasserbeanspruchung muss laut Vorlage keine Dampfbremse auf Decken verlegt werden.



Einbau der Dämmschüttung in einer Holzdeckenkonstruktion.



Dämmschüttung im Innenraum eines Holzbaus.

02 Wände und Anschlüsse

Bei Holzbauwänden muss laut Empfehlung keine Dampfbremse verwendet werden.

Bei Gipskartonwänden wird ab einer ThermoWhite® Einbaustärke von mehr als 20 cm ein Hochzug mittels Dampfbremse, Dichtanstrich oder einer vergleichbaren Maßnahme empfohlen.



Wandanschluss mit Dampfbremse aus der Originalunterlage.



Detail des Hochzugs an der Wand aus der Vorlage.

QUELLE UND PRÜFHINWEISE

Thermowhite_Empfehlung-Holzbau-Info_DE.pdf

Quellenstand	Sprache
Nicht angegeben	Deutsch

Für die Prüfung in der Preview

- Empfehlungen zur Dampfbremse und die 20-cm-Angabe mit dem jeweiligen Holzbau- und Feuchteschutzkonzept fachlich abgleichen.

Texte und vorhandene Abbildungen aus der angegebenen Originalunterlage; für die Web- und PDF-Fassung neu gegliedert.